

Vorlesungsverzeichnis

B.Sc. Urbanistik (PO 2014)

Sommer 2023

Stand 18.10.2023

B.Sc. Urbanistik (PO 2014)	3
Wahlpflichtprojekte	3
1. Studienjahr	3
2. Studienjahr	3
3. Studienjahr	3
4. Studienjahr	3
Pflichtmodule	4
Wahlpflichtmodule	7
Wahlmodule	8

B.Sc. Urbanistik (PO 2014)**Semesterkonferenz Architektur und Urbanistik**

Sitzung

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 12.07.2023 - 12.07.2023

Wahlpflichtprojekte**1. Studienjahr****2. Studienjahr****3. Studienjahr****1714118 5. Planungsprojekt: Selbstbestimmtes Projekt****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Mi, wöch., 10:00 - 17:00, 12.04.2023 - 05.07.2023

Beschreibung

„Forever 002: Die Bauhaus Universität braucht solidarische Räume und kooperative Praktiken. Eine Transformative Forschung zur Kritik am Umgang mit dem Campusvorplatz.“

Vom 23.01. bis 01.02.2023 besetzte die Gruppe *bauhaus.besetzt* die Bauhaus-Universität Weimar. Ihr Ziel war es "einen Raum für die Auseinandersetzung mit den gegenwärtigen Krisen, ihren Ursachen und Wegen zu deren Überwindung" zu schaffen (ebd.). Mit täglichen Aktionen in Form von Workshops, Vorträgen, oder Diskussionsrunden entstanden Momente der kollektiven kritischen Wissensproduktion. Die dabei während der Woche entstandene Politisierung von Studierenden als auch Universitätsangehörigen zeigt dabei das Potenzial basisdemokratisch und kollektiv organisierter Räume. Für zehn Tage war die Bauhaus Universität ein Ort der Utopie, indem nicht gewartet, sondern gehandelt wurde. Es wurden Themen besprochen, diskutiert und reflektiert, die den Besetzer*innen wichtig waren. Gleichzeitig wurde erprobt, wie selbstorganisierte Räume an der Universität aussehen können. Der solidarische Arbeitsraum 002 ist ein Beispiel dafür wie hierarchiearme und offene Räume den Austausch zwischen Universitätsangehörigen sowie Dritten fördern können.

Ausgehend davon legt das Projekt den Fokus aus dem Hauptgebäude heraus, auf den Campusvorplatz. Dieser viel in jüngerer Zeit insbesondere dadurch auf, dass sich Anwohnende über den nächtlichen Aufenthalt von Jugendlichen beschwerten, soll in seinem städtebaulichen Kontext neu betrachtet werden. Maßnahmen seitens der Universitätsleitung, Jugendlichen den Zugang zu dem Campus durch erhöhte Präsenz von Sicherheitsdiensten zu erschweren, soll kritisch nachgegangen werden. Folglich wollen wir uns die Frage stellen, welchen öffentlichen Auftrag ein Universitätscampus für die Stadtgesellschaft hat und wie solidarische Räume und kollaborative Praktiken konkret auf dem Campus aussehen können. Unser Ausgangspunkt ist dabei eine Kritik an den konventionellen Methoden der Universität im Umgang mit dem Campus und den Betroffenen.

Auf Grundlage von Transformativer Forschung in Kombination mit partizipativer Aktionsforschung werden wir die gesellschaftspolitische Rolle des Weimarer Universitätscampus analysieren und mittels Experimente und konkreten Ideen diesen weiterentwickeln. Wir wollen experimentieren, reflektieren und dadurch den Universitätscampus innerhalb einer Kollaboration mit Studierenden und Jugendlichen neudenken.

4. Studienjahr

Pflichtmodule

1111210 Aktuelle Fragen der Stadt- und Regionalplanung

S. Huning

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 03.04.2023 - 03.04.2023

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 17.04.2023 - 03.07.2023

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.06.2023 - 26.06.2023

Beschreibung

Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld der Stadt- und Regionalplanung im Kontext aktueller Tendenzen der Stadt- und Regionalentwicklung. Vor dem Hintergrund aktueller fachlicher und wissenschaftlicher Diskurse bietet es im Sinne einer Berufsfelderkundung die Möglichkeit, sich kurz vor Abschluss des Studiums mit den eigenen beruflichen Wünschen und inhaltlichen Schwerpunkten auseinanderzusetzen und unterschiedliche Optionen urbanistischen Wirkens kennenzulernen. Neben der Aufbereitung fachspezifischer Themen reflektieren die Teilnehmer*innen zusammen mit Absolvent*innen und Planer*innen unterschiedliche Wege des Berufseinstiegs sowie vielfältige Herausforderungen und Handlungsfelder der Berufspraxis.

Bemerkung

Mo., 13:30–15:00 Uhr | Beginn: 3.04.2023 | Ort: tba

Voraussetzungen

8. Fachsemester B.Sc. Urbanistik

1111280 Wissenschaftliches Schreiben in raumbezogenen Disziplinen

M. Welch Guerra, V. Grau

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 03.04.2023 - 03.04.2023

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 17.04.2023 - 03.07.2023

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.05.2023 - 15.05.2023

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.06.2023 - 26.06.2023

Beschreibung

Ohne Text keine Wissenschaft. Neben dem Akt des Forschens sind die Vermittlung des Forschungsprozesses, die Darlegung und die Begründung der Ergebnisse der zweite Schritt wissenschaftlicher Produktion. Dabei bedeutet Text hier nicht nur die sinnvolle Abfolge von Buchstaben, sondern auch deren Verbindung mit Zahlen, Grafiken, Plänen, Entwürfen und Abbildungen aller Art.

Wir werden textliche Strukturen akademischer Kommunikation vom Absatz bis zur Dissertationsschrift beleuchten, kurze Fachtexte wie Rezensionen analysieren und selbst schreiben, Exposés und Gutachten auseinandernehmen und schließlich Optionen beim Schreiben planerischer Thesis erörtern.

Bemerkung

Wöchentlich Montag, 15.15 - 16.45 Uhr, Start: 3.4.

Die außergewöhnlichen Rahmenbedingungen zwingen uns, die Struktur der LV und unsere Arbeitsweise zu modifizieren. Bitte verfolgt zeitig die Informationen und Arbeitsaufträge im Moodleraum Wissenschaftliches Arbeiten (Schlüssel: Schreiben): Studierende benötigen einen Rechner und stabiles Internet, Chrome oder Firefox als Browser (ggf. als portable Version vom Stick/ externer Festplatte), ein Headset und ggf. eine Kamera.

Die Veranstaltung wird in Präsenz stattfinden. Sollte jemand aus etwaigen Gründen nicht in Präsenz teilnehmen können oder während der Veranstaltung besondere Unterstützung benötigen, bitten wir um eine kurze schriftliche Rückmeldung vor oder zu Beginn des Semesters.

Voraussetzungen

Zulassung Bachelor Urbanistik 8. FS - Einschreibung in die Lehrveranstaltung!

118112903 Bachelorkolloquium Professur Stadtplanung

S. Huning
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

verpflichtend für alle, die im Sommersemester 2023 eine Bachelorarbeit an der Professur Stadtplanung (Erstbetreuung) planen und anmelden

Das Bachelorkolloquium dient der vertieften gemeinsamen Diskussion von Forschungsfragen, Methoden und Forschungsansätzen von Abschlussarbeiten im Studiengang Urbanistik, die an der Professur Stadtplanung in Erstbetreuung erarbeitet werden. Darüber hinaus werden konkrete Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens sowie Strategien der Arbeitsplanung und -organisation anhand der konkreten Abschlussarbeiten diskutiert. Das Kolloquium dient sowohl der individuellen Forschungssupervision als auch der gemeinsamen Diskussion spezifischer Fragen und Forschungsprobleme der Studierenden. Es integriert daher unterschiedliche Formate (Gruppenkonsultation sowie Vorträge und Diskussionen im Plenum). Am Kolloquium nehmen alle Studierenden teil, die im laufenden Semester ihre Abschlussarbeit anmelden.

Bemerkung

*Vertr.-Prof. Dr.-Ing. Sandra Huning | 2 SWS, 3 ECTS
Termine werden zu Beginn des Sommersemesters bekannt gegeben*

1211220 Besonderes Städtebaurecht (Ba)

D. Yurdakul
Vorlesung

Veranst. SWS: 2

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 07.04.2023 - 07.07.2023
Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 18.07.2023 - 18.07.2023

Beschreibung

Die Vorlesung dient der Einführung in das Recht der Stadterneuerung, insbesondere nach Baugesetzbuch (BauGB) und Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.

Bemerkung

Fr., 13:30–15:00 Uhr | Beginn: 14.04.2023 | Ort: tba

Voraussetzungen

4. Fachsemester B.Sc. Urbanistik

1212230 Einführung in den Städtebau

S. Rudder, P. Koch
Vorlesung

Veranst. SWS: 2

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Audimax, 06.04.2023 - 06.07.2023
Do, Einzel, 13:30 - 15:00, HS A, 20.07.2023 - 20.07.2023

Beschreibung

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die vielfältige und großartige Kultur des Städtischen. Die Vorlesung vermittelt Grundlagen zum Verständnis von Stadt und Land, führt in das Repertoire des Städtebaus ein und erklärt Methoden der Stadtwahrnehmung sowie des städtebaulichen Entwerfens.

Leistungsnachweis

Klausur

1714518 Geschichte des Europäischen Städtebaus**A. Garkisch, S. Riese**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 19.04.2023 - 28.06.2023

Mi, Einzel, 09:00 - 11:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 19.07.2023 - 19.07.2023

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 19.07.2023 - 19.07.2023

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken seit der Renaissance, seit den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jahrhundert bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Beide bedingen einander. Wir können das eine nicht ohne das andere denken. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Dieser Prozess wirkt wie eine beständige Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick zum Handwerkszeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur, wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an ihre Erzählung anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an der Europäischen Stadt schätzen.

Bemerkung

Die Vorlesung wird im Vorlesungssaal gehalten, parallel werden die einzelnen Vorlesungen auch als Videodatei auf Moodle zur Verfügung gestellt. Ebenso werden auf moodle die Texte der Pflichtlektüre bereitgestellt.

Voraussetzungen

Einschreibung, regelmäßige Teilnahme, Teilnahme an der schriftlichen Prüfung

Auslandskolloquium 1. Teil**C. Kauert**

Veranst. SWS: 1

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 30.06.2023 - 30.06.2023

Beschreibung

Im Bachelor Urbanistik ist das Auslandssemester Bestandteil des Lehrprogramms. Spätestens ab dem 6. Semester absolvieren die Studierenden ein Praktikum oder Studium im Ausland. Die Lehrveranstaltung dient der Begleitung der Studierenden vor und nach der akademischen Auslandserfahrung und wird in zwei Teilen durchgeführt. Zunächst wird im ersten Teil des Auslandskolloquiums über verschiedene Möglichkeiten des Auslandsaufenthalts informiert. Darüber hinaus werden Studienorte und Förderprogramme vorgestellt. Die Pflichtveranstaltung im Sommersemester richtet sich an Studierende des zweiten Fachsemesters. Der zweite Teil des Auslandskolloquiums folgt im Wintersemester und richtet sich an Studierende des 3. und 7. Fachsemesters. Darin geht es um die Reflexion der Ergebnisse des Auslandsaufenthalts im Hinblick auf fachliche Inhalte, auf die Gesellschaft des Gastlandes und auf die Lehrmethoden bzw. Planungsabläufe. Sie beinhaltet Impulse, Übungen, Erfahrungsaustausche.

Die Lehrveranstaltung findet nicht regelmäßig, sondern als Blockveranstaltung statt.

Bemerkung

Blockveranstaltung - Termin und Ort bitte den Aushängen entnehmen!

Ergibt zusammen mit der Nachbereitung des Auslandsteilstudiums / Praxissemester im Ausland insgesamt 3 ECTS.

Voraussetzungen

Zulassung Bsc Urbanistik. - Einschreibung in die Prüfung über BISON!

Bachelor-Kolloquium Landschaftsarchitektur/ -planung

S. Langner

Kolloquium

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen.

Bemerkung

Blockveranstaltung - bitte Termine den aktuellen Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zur Bachelor-Thesisbearbeitung + Anmeldung! Einschreibung über das BISON nicht vergessen!

Wahlpflichtmodule

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Ob diese Module des Wahlpflichtbereichs ersetzen können, muss individuell mit der Fachstudienberatung geklärt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

Wahlmodule

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Diese können im Wahlbereich belegt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

123110501 Vertiefungsseminar Denkmalpflege I

C. Dörner

Blockveranstaltung

Mo, wöch.

Veranst. SWS: 2

123110503 Vertiefungsseminar Denkmalpflege II

K. Angermann, U. Kuch

Blockveranstaltung

Mo, wöch.

Veranst. SWS: 2

123111501 Half Measures (Ba) – Das Einfamilienhaus zur Disposition

J. Mende, H. Schlösser

Seminar

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 13.04.2023 - 13.04.2023

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 19.04.2023 - 19.04.2023

Fr, unger. Wo, 09:15 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 12.05.2023 - 26.05.2023

Fr, Einzel, 09:15 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 30.06.2023 - 30.06.2023

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die immer weiter wachsende Pro-Kopf-Wohnfläche in Deutschland mit den entsprechenden Folgen in Bezug auf Flächenversiegelung, Material- und Energieverbrauch steht der Abmilderung des Klimanotstands diametral entgegen, birgt gerade sie ein enormes Treibhausgasminderungspotenzial (Fischer et al., 2016; Kenkmann et al., 2019: 30). Eine mögliche Reduktion auch mit der möglichen Neuordnung von Nutzungen adressiert unmittelbar die Planungspraxis.

Etwa 16 Millionen Einfamilienhäuser (Destatis (2021)) stehen in Deutschland 83 Millionen Einwohner*innen gegenüber. Ein Großteil davon sind Eigenheime im suburbanen Kontext, eine Wohnform, die nach wie vor ungebremste Nachfrage erlebt. Man könnte also meinen, dass allein sie theoretisch genug Wohnraum für die Bevölkerung stellen würden. Zudem sind große Flächenanteile dieser Eigenheime verwaist, was nicht zuletzt dem demografischen Wandel geschuldet ist. Es gibt also eine Menge Fläche, aber wie kann sie aktiviert und zugänglich gemacht werden im Sinne einer sozial-ökologischen Transformation?

Als konkrete Handlungsoption wird in Studien des Umweltbundesamts zum Beispiel die Teilung von Einfamilienhäusern vorgeschlagen. Warum also nicht mal halbe Sachen machen, im Sinne der Verringerung des Flächenbedarfs? Jedoch: „Wohnen ist konservativ“ (Selle 1996:7). Dies trifft insbesondere auf das Eigenheim in seiner baulichen Form des Einfamilienhauses zu. Und die Wohnpraktiken scheinen zäh. Bei der Frage nach dem ‚Wie‘ einer solchen Kursänderung, kann aber das implizite Wissen und das wissende Handeln der Bewohner*innen selbst – auch über mehrere Generationen – hilfreich sein.

Im Seminar wollen wir daher anhand von Fallbeispielen, Parameter für eine baulich-räumliche Transformation des Einfamilienhauses, das sich als eine Art typologische Einbahnstraße in Sachen Flächenfraß zeigt, aus Bewohner*innenperspektive empirisch eruieren. Welche Beweggründe gab es ins Einfamilienhaus zu ziehen? Wie wird gewohnt? Was hat sich im Lauf der Zeit bewährt? Was ist überflüssig? Was kann geteilt werden? Welche Qualitäten werden geschätzt? Was wird vermisst? Welche Wohnwünsche – auch an das Wohnumfeld – zeigen sich?

Dazu sollen zunächst Wohnpraktiken im Einfamilienhaus und deren Wandel im Lauf der Zeit, aber auch spezifische räumliche Qualitäten, gemeinsam mit ihren Bewohner*innen, empirisch anhand von Interviews und visuellen Methoden (u.a. Modelle, analytische Zeichnungen) in Anlehnung an ethnografische Forschungsansätze untersucht und sichtbar gemacht werden. Anhand dieses Wissensfundus an Praktiken des Energiesparens, Lagerns, Wiederverwertens, Reparierens, Anpassens, Umnutzens u.s.w., sollen Handlungsoptionen für baulich-räumliche Transformationen ermittelt werden.

Ziel ist es, in diesem ersten Schritt Fragen als Grundlage für baulich-räumliche Interventionen im Bestand und programmatische Anpassungen im Wohnumfeld zu erarbeiten. Eine Weiterbearbeitung auf Grundlage der empirischen Analyse des ‚Wie es ist‘ wird im darauffolgenden Wintersemester in Form eines architektonischen Entwurfs angestrebt.

Für die Teilnahme am Seminar sind sowohl Fähigkeiten und Interesse an der zeichnerischen Darstellung sowie am Modellbau von Vorteil. Begrüßt werden aber genauso erste Erfahrungen in der qualitativen empirischen Forschung. Alle Methoden können bei entsprechendem Engagement jedoch auch im Rahmen der Lehrveranstaltung erlernt werden. Das Seminar ist als forschendes Lehrformat Teil der interdisziplinären Forschungswerkstatt *Krise und Transformation des Eigenheims* (11/22-10/23). Es wird von Julia von Mende und Hanna Schlösser durchgeführt.

Bemerkung

Das Seminar wird mit 6 ECTS beschrieben und verlangt ein entsprechendes Engagement von ca. 180 Arbeitsstunden. Neben fünf Blockveranstaltungen werden zusätzliche Konsultationen zur vertieften Bearbeitung der von den Studierenden ausgewählten Fallbeispielen angeboten. Die Summe der im Seminar erstellten Beiträge sind Bestandteil der Forschung im Rahmen des Fellowships Forschungswerkstatt der Bauhaus-Universität Weimar.

Blockveranstaltung 1 – Donnerstag, 13.4.2023, 15:00-17:00 : Handlungsfelder und Fragestellungen
 Blockveranstaltung 2 – Mittwoch, 19.4.2023, 13:30-17:00: Fallauswahl und Vorbereitung der empirischen Untersuchung / Input Methoden
 Blockveranstaltung 3 – Freitag, 12.5.2023, 9:15-15:00: gemeinsame Besprechung der Ergebnisse der Feldforschung
 Blockveranstaltung 4 – Freitag, 26.5.23, 9:15-15:00: Zwischenpräsentation / Rücksprache mit Bewohner*innen

Blockveranstaltung 5 – Freitag, 30.6.2023, 9:15-15:00: Abschlusspräsentation

(Änderungen vorbehalten)

Voraussetzungen

Interesse an der Mitarbeit an einem Forschungsprojekt mit Methoden aus der Urbanistik und Soziologie sowie der Architektur.

123114601 Ästhetischer Kapitalismus. (Ba)

J. Brevern

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 17.04.2023 - 03.07.2023

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Sind wir in eine neue — ästhetische — Phase der Gesellschaft und der Ökonomie eingetreten? Längst jedenfalls wird das Ästhetische nicht mehr nur mit dem engen Bereich der Kunst assoziiert. In den letzten Jahren mehren sich die Stimmen, die ästhetische Praktiken und Phänomene sehr ernst nehmen und ihnen einen wichtigen gesellschaftlichen Stellenwert zuweisen. Für die Wertschöpfung spielen ästhetische Faktoren offenbar eine entscheidende Rolle.

Im Seminar werden wir klassische und aktuelle Texte zu diesem Thema lesen und diskutieren. Von Diskussionen, wie sie um 1900 zum Thema Luxus und conspicuous consumption geführt wurden, über Warenästhetik, Shopping Malls und Decorated Sheds bis zu gegenwärtigen Diagnosen vom »Ende der Kunstautonomie« könnte das

Spektrum dabei reichen. Dabei wird es auch darum gehen, welche konkreten Formen (Waren, Kunst, Architektur) der ästhetische Kapitalismus annimmt.

1734147 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

D. Spiegel

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, HS B, Marienstr. 13, 10.04.2023 - 03.07.2023

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, 17.07.2023 - 17.07.2023

Beschreibung

Einführende Bemerkungen zum Semesterverlauf sind im moodle-Raum zur Vorlesung zu finden.

Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2021